

Digimon-Fire

Alte Feinde tauchen wieder auf!

Von Elysione

Kapitel 5: Kapitel 5: Ein Kampf unter Freunden

Digimon-Fire
von Fire-Mariah-san

Kapitel 5: Ein Kampf unter Freunden

Traurig stand Vanessa auf dem Balkon und dachte nach Warum ist das nur alles passiert? Vanessa schaute zu Veemonline, die immer noch schlief. Warum wachte sie nicht auf? Warum schlief sie immer noch? Plötzlich klingelte es und Vanessa ging zur Tür und machte auf. Vertust guckte Vanessa in das Gesicht von Tai, der nur grinste. Hinter ihm standen die anderen von der Truppe. „Morgen Vany“, sagte Tai und ging rein. „Was sucht ihr den hier?“, fragte Vanessa und machte die Tür zu. Tai stellte 2 Tüten mit Frischen Brötchen auf dem Tisch und schaute sich um. „Wo ist den Veemonline?“, fragte Davis und schaute sich um. „Sie schläft. Sie ist immer noch nicht aufgewacht“, sagte Vanessa und holte Teller und Besteck. „Soll ich dir helfen?“, fragte Poromon und flatterte vor Vanessa rum. Sie schüttelte den Kopf. „Wow hier wohnst du? Ist ja ziemlich gemütlich“, sagte Joe. Plötzlich blieb er vor einer Reihe Bilder stehen. Er lächelte. Vanessa stellte sich neben ihm und sagte: „Denkst du etwa ich schmeiße diese Erinnerungen weg?“ Joe sah sie lächelnd an. Plötzlich tat Tai seine Hände um Vanessa's Bauch und sagte: „Hey da sind ja wir. Man waren wir da noch klein.“ Die anderen kamen rüber und schauten sich die Bilder an. Plötzlich ging die Schlafzimmer Tür auf und etwas kleines Blaues kam raus. Mit großen roten Augen, die noch halb verschlafen waren, sah sie ihren Partner an. Vanessa liefen Tränen und Demiveemonline sprang auf ihren Arm. „Ich habe großen Hunger und wehe Demiveemon hat mir alles weg gefressen“, sagte sie und sah zu Demiveemon, der auf Davis Kopf saß. Demiveemon guckte sie nur an und sagte nichts. „Es ist noch genug für dich da“, sagte Vanessa und kraulte sie. Ja sie hatte ihr Digimon wieder. Genau so verschmust wie sonst immer.

Nach dem sie gegessen hatten, piepst Vanessas D-Tektor. Demiveemonlien macht es auf und sagte: „Genai! Du sollst den Laptop anschmeißen. Steht hier.“ Plötzlich piepsten ihre DigiVice und Vanessa ging zur Terrasse und riss die Tür auf. Dunkel war es. Der ganze Himmel war schwarz und man sah nur Feuerbälle herum fliegen. Die anderen kamen auf der Terrasse und standen sprachlos da. „Was ist da los?“, fragte Izzy. „Wie es aussieht wollen die Digimons unsere Welt zerstören“, sagte Ken.

„Vanessa was ist los? Du zitterst ja“, sagte Poromon und flatterte von Yoleis Arm auf Vanessas Arm. Das kleine Pinke Digimon sah Vanessa mit großen Kulleraugen an. Immer noch zitterte Vanessa und sah nur in die Dunkelheit. Tai legte seine Hand auf ihre Schulter und erschrocken sah sie ihn an. „Alles OK bei dir?“, fragte Matt und schaute die zwei abwechselnd an. „Ja ist schon OK“, sagte Vanessa. Wieder piepsten die Digivice von Vanessa und auf einmal leuchteten ihre Wappen. „Was ist den hier los?“, fragte T.K. >Wieder wirst du in die Dunkelheit gezogen. Wieder kommst du da nicht raus. Gib es endlich auf. Du kannst uns nicht entkommen<, sagte eine vertraute dunkle Stimme. Vanessa hielt sich an den Kopf und sank auf die Knie. „Was ist den los mit dir?“, fragte Upamon, der zu ihr gehüpft kam. Tränen rollten über Vanessas Wangen und Tai kniete sich zu ihr und legte seine Hand auf ihre Hand. Die Digivice reagierten wieder und die Wappen leuchteten. „Lasst mich in Ruhe. Ich kann die Wappen nicht mehr einsetzen. Lass mich doch in Ruhe. Ich hasse die Digiwelt“, schrei Vanessa und auf einmal bekam sie ein geklatscht. Gatomon stand vor ihr und hatte ihre Pfoten erhoben. Erstaunt guckte Vanessa das Katzendigimon an. „Gatomon! Was machst du den da?“, fragte Kari ihren Partner. Gatomon sah sie an und hatte Tränen in ihren Augen. Für eine lange Zeit sahen sich die 2 Freundinnen an. Gatomon und die andern Digimon standen ihr immer bei Seite, waren für sie da, wenn sie alleine war oder wenn sie traurig war, nur diesmal konnte sie nicht mehr. „Sind wir dir so egal? Ist dir dein zu Hause egal? Ist dir dein Leben egal? Sind dir deine Freunde egal, die für dich in den Kampf gezogen sind, die jetzt deine Hilfe brauchen? Sind wir dir alle egal?“, fragte Gatomon und Tränen liefen ihr über ihre Wangen. Vanessa erinnerte sich, dass sie schon mal in so einer Situation war, nur damals war sie noch kleiner. Damals hatten auch ihr die Digimons geholfen. Plötzlich flog ein Feuerball auf sie zu, doch...ein grelles Licht umhüllte den Block, wo Vanessa lebte. „Was war das?“, fragte Yolei. „Auch da?“, fragte Vanessa und legte den Kopf in den Nacken und guckte hoch. Vor ihnen flog ein großer Drache. Es war Azulongmon. „Azulongmon“, sagte alle. Demiveemonline sprang auf das Gelände und sagte: „Ich habe es gebeten zu kommen, da ja das kleine hilflose Fräulein aufgeben will.“ Vanessa grinste sie an und stand auf. Sie hielt immer noch Poromon in den Armen. „Willst du immer noch aufgeben? Willst du das alles hinter dir lassen?“, fragte das Große Digimon. Vanessa ging zu Yolei und gab ihr Poromon zurück. Dann drehte sie sich um und sagte: „Gibst du mir diese ein Kraft wieder zurück, so dass ich meine Digimons aus der Gewalt von Arukenimon zurück holen kann?“ Demiveemonlien sprang auf ihren Arm und schaute sie mit ihren großen roten Kulleraugen an. „Die Zeit dafür ist noch nicht gekommen, dass was du möchtest einzusetzen. Du musst auf dein Herz hören, was es dir sagt“, sagte Azulongmon. „Mhm! Na gut“, sagte Vanessa und drehte sich um. Azulongmon verschwand und Patamon sagte: „Das war aber ein kurzer Besuch.“ Vanessa nahm ihre Wappen und ihre Digivice und plötzlich klingelte Matts Handy. „Hey Sora! Was gibt es?“, fragte Matt gelangweilt. „Birdramon und die andern sind auf das Ultra Level digitiert und nicht nur das, hier sind noch andere Digimons und Garurumon und Greymon sind auf das Mega Level digitiert und machen die Stadt kaputt. Alles ist in Panik ausgebrochen! Wir müssen was tun“, sagte Sora aufgeregt. „Ja OK wir kommen sofort zu dir“, sagte Matt und legte auf. Die andern schauten ihn an und er erzählte was los war. Sofort machten sie sich auf dem Weg nach Sora. Vanessa blieb in der Küche stehen und starrte den Laptop an. „Nein, das glaube ich nicht. Nicht meine Digimons“, sagte sie nur. Demiveemonlien sprang auf den Tisch und klappte den Laptop zu. Beide sahen sich an und Vanessa nickte.

„SORA!“, rief Kari und Sora drehte sich um. „Da seit ihr ja endlich. Die ganze Stadt ist in Panik ausgebrochen“, sagte Sora aufgeregt. „Na super! Und die anderen können nicht auf das Ultralevel“, sagte Joe. Plötzlich griff Zudomon an, doch da... „Veemon digitiert zu...EX-Veemon.“ „Armadillomon digitiert zu...Ankülomon.“ „Hawkmon digitiert zu...Aquilamon.“ „Patamon digitiert zu...Angemon.“ „Sie sind digitiert“, sagte Ken. Plötzlich kam ein großer Feuerball auf die Gruppe zu, doch... „Hör damit auf, WarGreymon!“, schrie jemand und das Wappen des Mutes leuchtete. Der Feuerball prallte gegen das Licht ab und landete in ein Haus. Als die Gruppe die Augen öffneten, sahen sie Vanessa und neben ihr stand EX-Veemonline. „Du schon wieder. Du, die uns verraten hat“, sagte WarGreymon. Vanessa schüttelte den Kopf, doch es wollte angreifen, als EX-Veemonline dazwischen kam. „Warum beschützt du sie? Warum vertraust du ihr noch? Sie hat uns alle verraten“, sagte WarGreymon. „Nein, sie hat uns nicht verraten, sie wollte euch beschützen. Unser Plan ist schief gegangen, das Tor zur Digiwelt ist geschlossen. Kommt zu euch, Wargreymon“, verteidigte EX-Veemonline ihren Partner. Sora drehte sich um und zeigte auf die anderen Digimons, die jetzt zu ihnen kamen. Garudamon und die anderen Digimons umkreisten die Gruppe, doch sie griffen noch nicht an. In der zwischen Zeit kämpften WarGreymon und EX-Veemonline. „Sie hat uns verraten. Freunde nennst du das? Das sind keine Freunde, die uns verraten, die uns immer alleine gelassen haben“, sagte WarGreymon und schleuderte EX-Veemonline gegen ein Haus, was sofort zu Grunde ging. „EX-Veemonline!“, schrie Vanessa und wollte zu ihr rennen, als Tai sie am Arm festhielt. „Du kannst da nicht hin. Sie kämpfen und die anderen würden uns angreifen“, sagte Tai. Vanessa drehte sich um und sah Tai mit großen Augen an. Dann sah sie weg und sagte: „Du verstehst das nicht! Die Digimons sind meine Freunde, ohne die bin ich einsam. Es ist mir egal, wenn mich die anderen angreifen, ich will doch nur EX-Veemonline helfen. Ist es dir den egal, was mit deinen Freunden passiert?“ Dann riss sie sich weg und rannte zu EX-Veemonline die wieder von WarGreymon angegriffen wurde. Plötzlich sprang MetalGarurumon online vor ihr, so dass sie Vanessa den Weg versperrte. „Du mischt dich nicht in den Kampf ein. Du hast uns alle verraten und EX-Veemonline verteidigt dich. Dafür muss sie bestraft werden“, sagte MetalGarurumon online. „Ich habe euch nicht verraten. Unser Plan ist schief gegangen, ich wollte doch wieder zurück in die Digiwelt. Ich wollte euch beschützen“, sagte Vanessa, doch plötzlich bebte der Boden. „Was ist den jetzt los?“, fragte Yolei. Die Erde riss auf und spaltete sich. Vanessa sah MetalGarurumon online an und wollte an ihr vorbei rennen, doch sie stellte sich dazwischen.

„Sie hat uns alle verraten, warum vertraust du ihr?“, fragte WarGreymon. Beide flogen über die Stadt und EX-Veemonline sah ihren alten Freund nur an. Warum sind sie so geworden? Was ist passiert als Vanessa und sie die Digiwelt verließen? EX-Veemonline sah nach unten und sah Vanessa, die vor MetalGarurumon online stand. Sie flog runter, doch WarGreymon online schaltete sich dazwischen. „Lass mich vorbei!“, schrie sie ihre Freundin an. „Nein“, sagte WarGreymon online gelassen. „Warum wolltet ihr die umbringen? Was habt ihr davon?“, fragte EX-Veemonline und sah WarGreymon online in die Augen. Wieder bebte die Erde und noch mehr Erdspalten kamen. „TAI! Wir müssen was tun“, rief seine Schwester. „Aber was? Wenn wir Vanessa versuchen zu helfen, greifen unsere eigene Digimons uns an“, sagte Tai und sah zu Vanessa rüber. > Du verstehst das nicht! Die Digimons sind meine Freunde, ohne die bin ich einsam. Es ist mir egal, wenn mich die anderen angreifen, ich will doch nur EX-Veemonline helfen. Ist es dir den egal, was mit deinen Freunden passiert?<, dachte Tai an die Worte von

Vanessa. Würde sie sich für ihre Freund opfern, um sie zu retten? Würde er das auch machen? Wozu hat er das Wappen des Mutes? Ist er feige, um die zu retten die er liebt?

Zudomon und die andren standen immer noch reglos da und starten ihre alten Partner an.

„Vanessa hat uns verraten. Arukenimon hat gesagt, dass sie dich viel lieber als uns und sie hat dich immer bevorzugt. Vanessa würde nie wieder in die Digiwelt kommen, sie würde für immer in ihre Welt bleiben, mit DIR“, zickte WarGreymonline rum. „So ein quatsch. Das würde Vanessa nie machen. Wir sind Vanessa’s Familie, wir müssen sie beschützen. Sie hat doch sonst keinen mehr“, sagte Ex-Veemonline. Wieder bebte die Erde und ein spalt breitete sich unter Vanessa’s Füßen hervor. Vanessa rutschte in die Tiefe, aber sie hielt sich noch an einem Stein fest. „Oh nein! VANESSA!“, rief Matt und wollte zu ihr rennen, als sich MetalGarurumon vor ihm stellte. Gatomon sprang zwischen MetalGarurumon und streckte Vanessa die Pfote hin. Langsam öffnete Vanessa die Augen und sah hoch. Mit einem lächeln sah sie ihre Katzenfreundin an. „Keine sorge! Ich hole dich da raus“, sagte sie, doch dann verzog sich Vanessa’s Gesicht. „GATOMON! Pass auf hinter dir!“, schrei Kari und wollte zu ihr rennen, als ihr Partner von Lillimon runter geschubst wurde. Gatomon fiel in die Tiefe und landete auf Vanessa’s Arm. „Man bist du schwer“, sagte sie. „Hey selber schwer“, sagte das Katzen Digimon. Auf einmal brach das Stück Stein, wo Vanessa sich festhielt ab und beide rutschten in die Tiefe. Sie sahen nur noch, wie die Digimons kämpften, dann verschwand das Licht...

So, das nächste Kappi ist fertig und ich hoffe es hat euch gefallen. Sorry, dass es so lange gedauert hat, aber mein PC ist abgestürzt und hat das Kapitel gelöscht* grummel* >.< *

Naja, ich hoffe ihr entschuldigt das und lasst mir ein paar Kommis da.

HHEGDL knuff